



Neubau wellnessHostel4000 und Neugestaltung Aqua Allalin, Saas-Fee

Ein Projekt der Neuen Regionalpolitik (NRP), Stand 2015



■ Massnahmen

Die Burgergemeinde Saas-Fee musste als Eigentümerin des Freizeitzentrums Bielen in der Vergangenheit Jahr für Jahr für die finanziellen Defizite der veralteten Anlage aufkommen. Diese entsprach nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und wies deshalb stetig sinkende Frequenzen auf.

Vor diesem Hintergrund suchten die Verantwortlichen eine Lösung, um für die gesamte Destination wieder ein attraktives Freizeit- und Wellnessangebot zu schaffen. Ziel war, einen professionellen touristischen Partner zu finden, der für eine bisher fehlende Grundauslastung des Freizeitzentrums sorgt. Als beste Lösung erwies sich dabei ein Logierbetrieb als «Anker-Kunde». Dieser sollte möglichst am gleichen Standort und mit baulicher Integration – etwa mit einem Inhouse-Zugang für Gäste – erstellt werden. Die Burgergemeinde fand schliesslich mit der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus einen Partner, mit dem dieses einmalige Projekt realisiert wurde. Die NRP unterstützt diese Neugestaltung mit Darlehen.

■ Projektbeschreibung

Die Burgergemeinde Saas-Fee hat das am Dorfeingang liegende, mittlerweile aber in die Jahre gekommene Freizeitzentrum Bielen zu einem modernen Wellness- und Fitnesszentrum «Aqua Allalin» umgebaut. Auf dem Dach errichtete die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus die Jugendherberge «wellnessHostel4000». Dabei handelt es sich um die weltweit erste Jugendherberge mit eigenem Wellness- und Fitnessangebot sowie mit einem Hallenbad. Die vorhandenen Infrastrukturen stehen sowohl den Gästen des Hostels als auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

■ Ziele und erwartete Wirkungen

Mit dem neuen Angebot wird die gesamte Destination «Freie Ferienrepublik Saas-Fee» gestärkt. Einerseits profitieren die touristischen Akteure (Bergbahnen, örtliches Gewerbe, Skivermietung, Restaurants etc.) von zusätzlichen Übernachtungen durch ein neues Kundensegment. Andererseits steht sämtlichen Gästen und Einheimischen ein topmodernes, öffentlich zugängliches Wellness- und Fitnessangebot zur Verfügung.





■ Begründung der Beispielhaftigkeit

- Das Projekt stärkt die Stellung der Destination als Wellnessstandort und eröffnet zugleich neue Gästesegmente. Beides trägt zu einer höheren Wertschöpfung in der Destination bei.
- Der Innovationsgehalt des Projekts ist exemplarisch. Zum einen handelt es sich um die weltweit erste Jugendherberge mit eigenem Wellnessangebot. Zum anderen entstand mit dem «wellness-Hostel4000» der erste fünfgeschossige Hotel-Holzbau der Schweiz. Das Gebäude interpretiert den einheimischen Stadel in zeitgenössischer Architektursprache und hat Leuchtturm-Charakter. Bei Bau und Betrieb wurden höchste ökologische Massstäbe angewandt. So entstand ein Gebäude im Minergie-Eco-Standard, das seinen Wärmebedarf überdies aus dem lokalen solaren Nahwärmenetz bezieht.
- Das Projekt erhöht die Ausstrahlung der Destination über die Kantonsgrenzen hinaus und ermöglicht Saas-Fee, sein grosses touristisches Potenzial in einer einmaligen Landschaft im Herzen der Alpen noch besser in Wert zu setzen.

■ Erfolgsfaktoren

Das gemeinsame Engagement der öffentlichen Hand, der Burgergemeinde, der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus als Investorin sowie des Vereins Schweizer Jugendherbergen als Betreiber der beiden Betriebe, der in der Schweiz bereits 45 Jugendherbergen betreibt und über langjährige Erfahrung verfügt, führte zu einem vorbildlichen Public-Private-Partnership-Projekt.

■ Kontakt und weitere Informationen

Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung des Kantons Wallis
Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung
Gerhard Walter, Case Manager

Telefon: +41 27 606 73 70

E-Mail: gerhard.walter@admin.vs.ch

■ Daten

Projektbeginn: Mitte 2012

Projektende: Dezember 2014

